

# Antrag

Der BA 5 möge beschließen:

Die Landeshauptstadt München / das Mobilitätsreferat wird aufgefordert, bis 2024 für die Stadtteile Au und Haidhausen je ein lokales Mobilitätskonzept mit Nahmobilitätsschwerpunkt zu entwerfen.

Ziel ist es dabei unter Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger, von Interessengruppen und Vereinen etc. des Stadtviertels die Wohnstraßen zu entlasten und zugleich die Nutzung von Fußwegen, Radwegen und des Nahverkehrs zu erhöhen. Der Verkehr im Stadtviertel soll umweltfreundlicher, sicherer und inklusiver werden.

Dabei sollten folgende Aspekte berücksichtigt werden:

- Reduzierung des Autobestandes durch mehr Carsharing
- bauliche Umsetzung eines Radweges in der Rosenheimerstraße so schnell wie möglich
- modernes Kleinbussystem
- Fahrrad/Fußgängerfreundliche Umgestaltung der Kreuzung Zeppelin/Entenbach/Ohlmüllerstraße

## Begründung

Mit den Stimmen der Grün-Roten Rathauskoalition wurde am 12.11.2020 (Dokument 00653 RIS) ein Beschluss zur Erstellung von lokalen Mobilitätskonzepten in den jeweiligen Stadtvierteln gefasst. Diese sollen in Zusammenarbeit mit den Bezirksausschüssen und unter umfassender Partizipation der Bevölkerung erarbeitet werden.

Im Zusammenhang mit der Umgestaltung der Rosenheimerstraße und der Neubautätigkeit in der Au bietet es sich an, für beide Stadtviertel lokale Mobilitätskonzepte mit dem Schwerpunkt Nahmobilität zu erstellen.

Mit dem Antrag soll erreicht werden, dass beides Stadtviertel möglichst rasch bei der Erstellung eines Nahmobilitätskonzeptes berücksichtigt werden.

04.01.2021

Ulrike Goldstein, Ullrich Martini

Bündnis 90 / Die Grünen München / BA 5